

Modul 1: Philosophie (Wahlpflichtbereich)

Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	390 h	1 Semester	1. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	(a) Ältere Philosophiegeschichte (V1)	2 SWS/21 h	9 h	1 LP
	(b) Ältere Philosophiegeschichte (S1.1)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	(c) Ältere Philosophiegeschichte (S1.2)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	(d) Ältere Philosophiegeschichte (K1)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Überblickskennnisse zur Philosophie des Mittelalters, ggf. zur mittelalterlichen Wirkungsgeschichte der antiken Philosophie und/oder zur neuzeitlichen Wirkungsgeschichte der mittelalterlichen Philosophie; lernen zwei Problembereiche der mittelalterlichen Philosophie vertieft kennen; reflektieren kritisch die Epocheneinteilung der Philosophiegeschichte unter dem Aspekt übergreifender wirkungs- und transformationsgeschichtlicher Zusammenhänge; reflektieren kritisch Probleme der disziplinären Abgrenzung und der interdisziplinären Bezüge mit Blick auf die Erforschung des (lateinischen) Mittelalters; erwerben methodische Kompetenzen im Umgang mit Quellentexten aus älteren Epochen der Philosophiegeschichte: Textanalyse unter Berücksichtigung sprachlicher und historischer Spezifika, Historizität von Problemen und Begriffen, verschiedene hermeneutische Zugänge; lernen, philosophische Probleme in einen übergreifenden (kultur-)geschichtlichen Zusammenhang einzubetten, insbesondere auch unter Berücksichtigung des/der weiteren studierten Fachs/Fächer; reflektieren kritisch die aktuelle Bedeutung philosophiehistorischer Forschung und Bildung; trainieren die Präsentation von Arbeitsergebnissen. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> klassische Texte der mittelalterlichen und ggf. der antiken und/oder neuzeitlichen Philosophie; fachspezifische Methoden; Fachgeschichte; angeleitete hermeneutische Arbeit an Quellentexten; Quellen und Darstellungen zur Philosophie im lateinischen Mittelalter im allgemein-historischen, kultur-, bildungs- und institutionengeschichtlichen Kontext: Philosophie und Theologie, Philosophie an der mittelalterlichen Universität, (Schul-)Philosophie und Mystik, Philosophie und Volkssprachen, Philosophie im Verhältnis zu Literatur und Kunst, politische Kontexte; Verfassen von Fachtexten, Vorbereitung und Durchführung von mündlichen Präsentationen, Beteiligung an Fachdiskussionen. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Arts „Mittelalter- und Frühneuzeitstudien“ als Modul im Wahlpflichtbereich			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der antiken und mittelalterlichen Philosophie gute Kenntnisse der lateinischen Sprache 			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> ggf. Kurzreferate/Textpatenschaften in den Seminaren (b) und (c); Kurzttest in der Vorlesung (a); ggf. Protokoll/Essay im Seminar (b) 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Referat zu einem selbständig erarbeiteten Quellentext im Forschungskolloquium (d) 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (15-20 Seiten) in einem der Seminare (b) oder (c)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			

Modul 1: Philosophie (Wahlpflichtbereich)

	nach dem Anteil des Moduls an der Gesamt-Leistungspunktezahl des Studienganges (13/105)
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit; Wiss. Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des AB Philosophie des Mittelalters; Lehrende der AB Philosophie der Antike und/oder Philosophie der Neuzeit
12.	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none">• Wenn Belegung von zwei Modulen „Philosophie (Wahlpflichtbereich)“, dann, mit Zustimmung des Modulbeauftragten, Ersetzung durch „Anerkennung“ der Seminare „Philosophie des Mittelalters (S1) und (S2)“ durch je zwei systematische Seminare zur „Philosophie der Antike“ oder „Philosophie der Neuzeit“ möglich. Ziel ist die Vertiefung der Kenntnis der mittelalterlichen Philosophie in ihren rezeptions- und wirkungsgeschichtlichen Zusammenhängen.

Modul 2: Philosophie (Wahlpflichtbereich)

Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	390 h	1 Semester	2. Semester	13 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	(a) Ältere Philosophiegeschichte (V2)	2 SWS/21 h	9 h	1 LP
	(b) Ältere Philosophiegeschichte (S2.1)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	(c) Ältere Philosophiegeschichte (S2.2)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	(d) Ältere Philosophiegeschichte (K2)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Überblickskennnisse zur Philosophie des Mittelalters, ggf. zur mittelalterlichen Wirkungsgeschichte der antiken Philosophie und/oder zur neuzeitlichen Wirkungsgeschichte der mittelalterlichen Philosophie; lernen zwei Problembereiche der mittelalterlichen Philosophie vertieft kennen; reflektieren kritisch die Epocheneinteilung der Philosophiegeschichte unter dem Aspekt übergreifender wirkungs- und transformationsgeschichtlicher Zusammenhänge; reflektieren kritisch Probleme der disziplinären Abgrenzung und der interdisziplinären Bezüge mit Blick auf die Erforschung des (lateinischen) Mittelalters; erwerben methodische Kompetenzen im Umgang mit Quellentexten aus älteren Epochen der Philosophiegeschichte: Textanalyse unter Berücksichtigung sprachlicher und historischer Spezifika, Historizität von Problemen und Begriffen, verschiedene hermeneutische Zugänge; lernen, philosophische Probleme in einen übergreifenden (kultur-)geschichtlichen Zusammenhang einzubetten, insbesondere auch unter Berücksichtigung des/der weiteren studierten Fachs/Fächer; reflektieren kritisch die aktuelle Bedeutung philosophiehistorischer Forschung und Bildung; trainieren die Präsentation von Arbeitsergebnissen. 			
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> klassische Texte der mittelalterlichen und ggf. der antiken und/oder neuzeitlichen Philosophie; fachspezifische Methoden; Fachgeschichte; angeleitete hermeneutische Arbeit an Quellentexten; Quellen und Darstellungen zur Philosophie im lateinischen Mittelalter im allgemein-historischen, kultur-, bildungs- und institutionengeschichtlichen Kontext: Philosophie und Theologie, Philosophie an der mittelalterlichen Universität, (Schul-)Philosophie und Mystik, Philosophie und Volkssprachen, Philosophie im Verhältnis zu Literatur und Kunst, politische Kontexte; Verfassen von Fachtexten, Vorbereitung und Durchführung von mündlichen Präsentationen, Beteiligung an Fachdiskussionen. 			
5	Verwendbarkeit des Moduls Master of Arts „Mittelalter- und Frühneuzeitstudien“ als Modul im Wahlpflichtbereich			
6	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der antiken und mittelalterlichen Philosophie gute Kenntnisse der lateinischen Sprache 			
7	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> ggf. Kurzreferate/Textpatenschaften in den Seminaren (b) und (c); Kurzttest in der Vorlesung (a); ggf. Protokoll/Essay im Seminar (b) 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Referat zu einem selbständig erarbeiteten Quellentext im Forschungskolloquium (d) 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (15-20 Seiten) in einem der Seminare (b) oder (c)			
9	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			

Modul 2: Philosophie (Wahlpflichtbereich)

	nach dem Anteil des Moduls an der Gesamt-Leistungspunktezahl des Studienganges (13/105)
10	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
11	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit; Wiss. Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des AB Philosophie des Mittelalters; Lehrende der AB Philosophie der Antike und/oder Philosophie der Neuzeit
12	Sonstige Informationen Mit Zustimmung des Modulbeauftragten Ersetzung durch „Anerkennung“ der Vorlesung „Ältere Philosophiegeschichte (V2)“ durch Vorlesung „Geschichte der Philosophie der Antike“ oder „Geschichte der Philosophie der Neuzeit“ möglich. Entscheidungsrelevant ist dabei neben der thematischen Akzentuierung im Fach Philosophie im Wahlpflichtbereich auch die thematische Ausrichtung der Studien im Schwerpunktfach. Mit dieser Maßgabe liegt im einen Modul im Wahlpflichtbereich der Fokus auf Problemen der Theoretischen, im anderen Modul im Wahlpflichtbereich auf Problemen der Praktischen Philosophie der Vormoderne.

Modul 3: Philosophie (Wahlpflichtbereich)

Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	390 h	1 Semester	3. Semester	13 LP
1	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	(a) Ältere Philosophiegeschichte (V3)	2 SWS/21 h	9 h	1 LP
	(b) Ältere Philosophiegeschichte (S3.1)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	(c) Ältere Philosophiegeschichte (S3.2)	2 SWS/21 h	159 h	6 LP
	(d) Ältere Philosophiegeschichte (K3)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Überblickskennnisse zur Philosophie des Mittelalters, ggf. zur mittelalterlichen Wirkungsgeschichte der antiken Philosophie und/oder zur neuzeitlichen Wirkungsgeschichte der mittelalterlichen Philosophie; lernen zwei Problembereiche der mittelalterlichen Philosophie vertieft kennen; reflektieren kritisch die Epocheneinteilung der Philosophiegeschichte unter dem Aspekt übergreifender wirkungs- und transformationsgeschichtlicher Zusammenhänge; reflektieren kritisch Probleme der disziplinären Abgrenzung und der interdisziplinären Bezüge mit Blick auf die Erforschung des (lateinischen) Mittelalters; erwerben methodische Kompetenzen im Umgang mit Quellentexten aus älteren Epochen der Philosophiegeschichte: Textanalyse unter Berücksichtigung sprachlicher und historischer Spezifika, Historizität von Problemen und Begriffen, verschiedene hermeneutische Zugänge; lernen, philosophische Probleme in einen übergreifenden (kultur-)geschichtlichen Zusammenhang einzubetten, insbesondere auch unter Berücksichtigung des/der weiteren studierten Fachs/Fächer; reflektieren kritisch die aktuelle Bedeutung philosophiehistorischer Forschung und Bildung; trainieren die Präsentation von Arbeitsergebnissen. 			
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> klassische Texte der mittelalterlichen und ggf. der antiken und/oder neuzeitlichen Philosophie; fachspezifische Methoden; Fachgeschichte; angeleitete hermeneutische Arbeit an Quellentexten; Quellen und Darstellungen zur Philosophie im lateinischen Mittelalter im allgemein-historischen, kultur-, bildungs- und institutionengeschichtlichen Kontext: Philosophie und Theologie, Philosophie an der mittelalterlichen Universität, (Schul-)Philosophie und Mystik, Philosophie und Volkssprachen, Philosophie im Verhältnis zu Literatur und Kunst, politische Kontexte; Verfassen von Fachtexten, Vorbereitung und Durchführung von mündlichen Präsentationen, Beteiligung an Fachdiskussionen. 			
5	Verwendbarkeit des Moduls Master of Arts „Mittelalter- und Frühneuzeitstudien“ als Modul im Wahlpflichtbereich			
6	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der antiken und mittelalterlichen Philosophie gute Kenntnisse der lateinischen Sprache 			
7	Zugangsvoraussetzung(en) keine			
8	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> ggf. Kurzreferate/Textpatenschaften in den Seminaren (b) und (c); Kurzttest in der Vorlesung (a); ggf. Protokoll/Essay im Seminar (b) 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Referat zu einem selbständig erarbeiteten Quellentext im Forschungskolloquium (d) 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (15-20 Seiten) in einem der Seminare (b) oder (c)			
9	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			

Modul 3: Philosophie (Wahlpflichtbereich)

	nach dem Anteil des Moduls an der Gesamt-Leistungspunktezahl des Studienganges (13/105)
10	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
11	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit; Wiss. Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des AB Philosophie des Mittelalters; Lehrende der AB Philosophie der Antike und/oder Philosophie der Neuzeit
12	Sonstige Informationen keine

Legende

FK	Forschungskolloquium
K	Kolloquium
L	Lektürekurs
LP	Leistungspunkte
n. V.	nach Vereinbarung
P	Pflicht
Pr / Proj	Praktikum / Projektarbeit / zertifizierte Weiterbildung
S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
T	Tutorium
V	Vorlesung